Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Terazosin HEXAL® 5 mg Tabletten

Wirkstoff: Terazosin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Terazosin HEXAL und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Terazosin HEXAL beachten?
3. Wie ist Terazosin HEXAL einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Terazosin HEXAL aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1 Was ist Terazosin HEXAL und wofür wird es angewendet?

Terazosin HEXAL gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln (Alpha-1-Rezeptorenblocker), die bei gutartiger Vergrößerung der Prostata beschwerdelindernd sind.

Terazosin HEXAL wird angewendet
zur Behandlung der durch eine gutartige Prostatavergrößerung (BPH) bedingten Beschwerden und Blasenentleerungsstörungen.

2 Was sollten Sie vor der Einnahme von Terazosin HEXAL beachten?

Terazosin HEXAL darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Terazosin bzw. andere Alpha-Rezeptorenblocker (z. B. Prazosin, Doxazosin) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn bei Ihnen in der Vergangenheit während der Blasenentleerung gefäßbedingte vorübergehende Bewusstlosigkeiten (Miktionssynkopen) aufgetreten sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Terazosin HEXAL einnehmen.

Ein überschießender Blutdruckabfall kann nach der ersten Dosis von Terazosin HEXAL oder in der Anfangszeit der Behandlung auftreten. Dieser besteht in einem starken Blutdruckabfall hauptsächlich bei plötzlichem Lagewechsel (z. B. vom Liegen ins Stehen, orthostatische Hypotonie) mit Zeichen wie Schwindel, leichte Kopfschmerzen, Unsicherheit, Bewusstseinsverlust. Volumenmangel, salzarme Diät und ein höheres Alter (65 Jahre und älter) sind Risikofaktoren für einen starken Blutdruckabfall. Damit ist voraussichtlich auch zu rechnen, wenn die Terazosin-Behandlung nach einigen Tagen Behandlungspause neu begonnen wird. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, der Ihnen die Anfangsdosis von 1 mg Terazosin verordnen wird.

Sollten Sie Anzeichen einer nahenden Bewusstlosigkeit spüren, legen Sie sich hin und lagern Sie den Kopf tief und die Beine hoch. Informieren Sie bitte Ihren Arzt.

In klinischen Untersuchungen zum Bluthochdruck trat Bewusstseinsverlust (Synkope) bei 1 % der Patienten auf. Rasche Dosiserhöhung sowie die Kombination von Terazosin mit einem Diuretikum (harntreibendes Arzneimittel) und/oder einem anderen blutdrucksenkenden Arzneimittel kann zu Bewusstseinsverlust führen. Dieser geht mit starkem Blutdruckabfall bei Lagewechsel (orthostatische Hypotonie) einher und kündigt sich in manchen Fällen durch vorherigen beschleunigten Herzschlag (120–160 Schläge pro Minute) an. Eine orthostatische Hypotonie ist kurz nach der Terazosin-Einnahme am stärksten ausgeprägt, während das Risiko für einen Bewusstseinsverlust 30–90 Minuten nach der Einnahme am größten ist.

Wenn Sie zu niedrigem Blutdruck neigen, müssen Sie Terazosin HEXAL vorsichtig anwenden.

Vor Beginn der Behandlung einer gutartigen Vergrößerung der Prostata (benigne Prostatahyperplasie, BPH) mit Terazosin HEXAL sollte durch Ihren Arzt ein Prostatakarzinom ausgeschlossen werden.

Wenn Sie an einer gutartigen Vergrößerung der Prostata (BPH) leiden, sollte Ihr Arzt vor und während der Behandlung, besonders bei Dosisanpassungen, Ihren Blutdruck kontrollieren. Eine mögliche blutdrucksenkende Behandlung sollte ebenfalls berücksichtigt werden. Ihr Arzt wird die Wirksamkeit von Terazosin HEXAL bei der Behandlung einer BPH nach einem Therapiezeitraum von 4–6 Wochen mit der Erhaltungsdosis bewerten.

Nehmen Sie die erste Dosis Terazosin vor dem Schlafengehen ein und vermeiden Sie danach abrupte Lagewechsel oder Aktivitäten, die Schwindel oder Müdigkeit verursachen können. Dies gilt insbesondere für ältere Patienten.

Terazosin HEXAL sollte aufgrund der gefäßerweiternden Wirkung bei folgenden Herzerkrankungen vorsichtig angewendet werden:
- Wasseransammlung in den Lungen (Lungenödem) durch Herzklappenverengung im linken Herzen (Aorten- oder Mitralklappenstenose)
- Herzmuskelschwäche bei hohem Herzzeitvolumen (High-Output-Herzinsuffizienz)
- Herzmuskelschwäche des rechten Herzens (Rechtsherzinsuffizienz) durch Lungenembolie oder Herzbeutelerguss
- Herzmuskelschwäche des linken Herzens (Linksherzinsuffizienz mit niedrigem Füllungsdruck)

Terazosin HEXAL sollte nicht von Ihnen eingenommen werden, wenn Sie unter einer gutartigen Prostatavergrößerung leiden und gleichzeitig eine Stauung der oberen Harnwege, ein anhaltender Harnwegsinfekt oder Blasensteine vorliegen. Im Allgemeinen sollte Terazosin HEXAL bei reduziertem Harnfluss, nahezu fehlender Urinausscheidung (Anurie) oder fortgeschrittener Nierenfunktionseinschränkung nicht eingenommen werden. Falls Sie unsicher sind, sprechen Sie bitte nochmals mit Ihrem Arzt.

Wenn Sie sich aufgrund eines grauen Stars (Katarakt) einer Augenoperation unterziehen, sollten Sie Ihren Augenarzt informieren, dass Sie dieses Medikament einnehmen oder vorher eingenommen haben. Dies ist notwendig, da es bei Patienten, die gleichzeitig oder vorher mit Terazosin HEXAL behandelt wurden, zu Schwierigkeiten bei der Operation (z. B. Pupille nur unzureichend erweitert, Regenbogenhaut [Iris] während des Eingriffes erschlafft) gekommen ist. Der Augenarzt kann dann angemessene Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Medikation und die angewendete Operationstechnik ergreifen. Fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob Sie die Einnahme Ihrer Medikation wegen der Katarakt-Operation verschieben oder vorübergehend unterbrechen sollen.

Anwendung bei Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion
Wenn Sie eine Leberfunktionsstörung haben, sollte Terazosin HEXAL besonders vorsichtig angewendet werden. Bei schwerer Leberfunktionsstörung sollten Sie Terazosin HEXAL nicht einnehmen.

Ältere Menschen
Bei älteren Patienten kann wie empfohlen dosiert werden.

Einnahme von Terazosin HEXAL mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben, oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Bei der gleichzeitigen Anwendung von Terazosin HEXAL und anderen blutdrucksenkenden Arzneimitteln ist Vorsicht geboten, da schwerwiegender Blutdruckabfall beobachtet wurde. Eine erneute Dosisanpassung kann notwendig werden, wenn Ihnen Ihr Arzt zusätzlich harntreibende Mittel (Diuretika) oder andere blutdrucksenkende Arzneimittel verordnet hat.

Die gleichzeitige Anwendung von Terazosin HEXAL und anderen Alpha-Rezeptorenblockern (z. B. Doxazosin, Prazosin) wird nicht empfohlen.

Außerdem kann die gleichzeitige Anwendung von Terazosin HEXAL mit gefäßerweiternden Arzneimitteln oder Nitraten die blutdrucksenkende Wirkung verstärken.

Bei einigen Patienten, die zur Behandlung von Bluthochdruck oder Vergrößerung der Prostata alpha-Blocker einnehmen, können Schwindel oder Benommenheit auftreten. Dies kann durch einen niedrigen Blutdruck beim Hinsetzen oder schnellen Aufstehen verursacht werden. Bei bestimmten Patienten traten diese Beschwerden auf, wenn sie Arzneimittel gegen erektile Dysfunktion (Impotenz) und alpha-Blocker gleichzeitig eingenommen hatten. Um zu vermeiden, dass diese Beschwerden auftreten, sollten Sie auf eine gleichbleibende Tagesdosis des alpha-Blockers eingestellt sein, wenn Sie Arzneimittel gegen erektile Dysfunktion anwenden.

Wie bei anderen blutdrucksenkenden Arzneimitteln können nichtsteroidale Antirheumatika (schmerz- und entzündungshemmende Arzneimittel) oder Östrogene die blutdrucksenkende Wirkung von Terazosin HEXAL abschwächen.

Sympathomimetika können die blutdrucksenkende Wirkung von Terazosin verringern.

Terazosin kann die Wirkungen auf Blutdruck und Gefäße von Dopamin, Ephedrin, Epinephrin, Metaraminol, Methoxamin und Phenylephrin verringern.

Terazosin vermindert die blutdrucksenkende Wirkung von intravenös verabreichtem Clonidin.

Terazosin kann die Plasmareninaktivität und die Harnausscheidung von Vanillinmandelsäure beeinflussen. Dies sollte bei der Auswertung von Laborwerten berücksichtigt werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Terazosin HEXAL hat einen großen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Da infolge eines Blutdruckabfalls Schwindel, Benommenheit oder Schläfrigkeit auftreten können, kann das Reaktionsvermögen soweit verändert sein, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Dies gilt in besonderem Maße innerhalb der ersten 12 Stunden nach der ersten Einnahme von Terazosin HEXAL und nach Dosiserhöhung. In diesen Situationen sollten Sie sich nicht an das Steuer eines Kraftfahrzeuges setzen oder gefährliche Arbeiten ausüben (z. B. im Dachbereich oder auf einem Gerüst), da in dieser Zeit ein Blutdruckabfall bevorzugt auftreten kann.

Terazosin HEXAL enthält Lactose.
Bitte nehmen Sie Terazosin HEXAL daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3 Wie ist Terazosin HEXAL einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Dosierung von Terazosin erfolgt individuell in Anpassung an den Behandlungserfolg. Bitte halten Sie sich in jedem Fall an die verordnete Dosierung, um einen überschießenden Blutdruckabfall nach der 1. Dosis zu vermeiden.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis
Für alle Patienten beträgt die Anfangsdosis 1 mg Terazosin (z. B. 1-mal ½ Tablette Terazosin HEXAL 2 mg) zur Nacht für die Dauer von 7 Tagen. Diese Dosis sollte in der ersten Behandlungswoche nicht überschritten werden.

Die Dosis kann danach für die Dauer von 14 Tagen auf täglich 2 mg Terazosin (z. B. 1-mal 1 Tablette Terazosin HEXAL 2 mg) und, falls nötig, in den folgenden 7 Tagen auf 5 mg Terazosin (entsprechend 1 Tablette Terazosin HEXAL 5 mg) täglich gesteigert werden. Nach 4 Wochen muss das Ansprechen auf die Behandlung vom Arzt überprüft werden. Vorübergehende Nebenwirkungen können bei jeder Stufe der Dosissteigerung auftreten. Falls eine der Nebenwirkungen anhält, informieren Sie bitte Ihren Arzt. Dieser wird gegebenenfalls eine Dosisreduktion vornehmen.

Die empfohlene Erhaltungsdosis beträgt 1-mal täglich 5 mg Terazosin (entsprechend 1 Tablette Terazosin HEXAL 5 mg), die tägliche Höchstdosis beträgt 10 mg (entsprechend 2 Tabletten Terazosin HEXAL 5 mg).

Für die individuelle Einstellung stehen auch Tabletten zu 1 mg und 2 mg Terazosin (z. B. teilbare Terazosin HEXAL 2 mg) zur Verfügung.

<u>Patienten mit Niereninsuffizienz oder ältere Patienten</u>
Bei reduziertem Harnfluss, Harnverhaltung (Anurie) und fortgeschrittener Nierenschädigung sollten Sie Terazosin HEXAL nicht anwenden.

Bei älteren Patienten ist keine Dosisanpassung erforderlich.

<u>Patienten mit Leberinsuffizienz</u>
Bei eingeschränkter Leberfunktion muss die Dosis von Terazosin besonders vorsichtig angepasst werden. Aufgrund fehlender Erfahrungen wird eine Behandlung mit Terazosin HEXAL bei Patienten mit schweren Leberfunktionsstörungen nicht empfohlen.

Art der Anwendung
Die Tabletten sollen ganz und unzerkaut eingenommen werden. Die Einnahme kann unabhängig von den Mahlzeiten erfolgen.

Nehmen Sie die Tablette mit ausreichend Flüssigkeit ein (z. B. 1 Glas Wasser).

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Anwendung wird vom behandelnden Arzt festgelegt.

Die Behandlung mit Terazosin ist eine Langzeittherapie. Unterbrechen Sie die Therapie nur nach ärztlicher Anweisung. Falls eine Unterbrechung der Behandlung notwendig wird, muss danach erneut eine schrittweise Dosissteigerung durchgeführt werden, beginnend mit 1 mg Terazosin (z. B. ½ Tablette Terazosin HEXAL 2 mg) vor dem Schlafengehen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Terazosin HEXAL zu stark oder zu schwach ist.

Fortsetzung auf der Rückseite >>

Wenn Sie eine größere Menge von Terazosin HEXAL eingenommen haben als Sie sollten,
kann es zu Blutdruckabfall bis zur vorübergehenden Bewusstlosigkeit kommen. In Abhängigkeit von der eingenommenen Menge von Terazosin kann es zu lebensbedrohlichen Zuständen wie Herz-Kreislauf-Versagen kommen.

Verständigen Sie bitte daher bei Überdosierung sofort einen Arzt, damit dieser über das weitere Vorgehen entscheiden kann. Treten Beschwerden wie Benommenheit, Schwindel, Schwächegefühl oder Bewusstlosigkeit auf, sollte der Patient in eine Position flach auf dem Rücken liegend gebracht werden, um die Normalisierung von Blutdruck und Herzfrequenz zu unterstützen.

Der Arzt hat zur Behandlung eines extremen Blutdruckabfalls die Möglichkeit, gezielt medikamentös zu behandeln. Eine Dialyse ist nicht empfehlenswert, da Terazosin durch Dialyse nicht herausgefiltert wird.

Wenn Sie die Einnahme von Terazosin HEXAL vergessen haben,
nehmen Sie beim nächsten Mal nicht die doppelte Dosis, sondern setzen Sie die Behandlung mit der verordneten Dosis fort.

Wenn Sie die Einnahme von Terazosin HEXAL abbrechen
Die medikamentöse Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung ist in der Regel eine Dauertherapie.

Falls Sie die Behandlung mit Terazosin HEXAL abbrechen möchten, beispielsweise weil bei Ihnen Nebenwirkungen aufgetreten sind, sprechen Sie bitte vorher in jedem Fall mit Ihrem Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 Behandelten von 10 betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 Behandelten von 10 betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 Behandelten von 100 betreffen
Selten:	kann bis zu 1 Behandelten von 1.000 betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 Behandelten von 10.000 betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Wie andere vergleichbare Wirkstoffe (Alpha-Rezeptorenblocker) kann Terazosin vorübergehende Bewusstlosigkeiten (Synkopen) verursachen. Diese treten meistens innerhalb von 30–90 Minuten nach der ersten Tabletteneinnahme auf. Gelegentlich kann den Episoden der Bewusstlosigkeit eine erhöhte Herzfrequenz (120–160 Schlägen pro Minute) vorausgehen. Nach der Einnahme der ersten Dosis kann ein überschießender Blutdruckabfall mit nachfolgendem Schwindel und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit auftreten. Um einen Blutdruckabfall zu vermeiden, sollte die Terazosin-Behandlung mit einer Dosis von 1 mg vor dem Schlafengehen begonnen werden.

Infektionen und parasitäre Erkrankungen
Häufig: Nasennebenhöhlenentzündung

Nicht bekannt: Bronchitis, Grippesymptome, Entzündung der Nase und des Rachens, Rachenentzündung, Nasenschleimhautentzündung, Harnwegsinfektion

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort
Sehr häufig: Kraftlosigkeit

Häufig: Schwindel, Benommenheit, Bewusstseinsverlust (besonders beim schnellen Lagewechsel vom Liegen oder Sitzen zum Stehen - orthostatische Hypotonie), Gewebeanschwellungen infolge von Flüssigkeitsansammlungen (Ödeme), Ödeme in der Schleimhaut, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schmerzen in den Extremitäten

Gelegentlich: Gewichtszunahme, Bewusstseinsverlust

Nicht bekannt: Schwellungen im Gesicht, Fieber

Herzerkrankungen
Häufig: Herzklopfen, erhöhte Herzschlagfolge (Tachykardie), Brustschmerz

Sehr selten: bestimmte Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern)

Nicht bekannt: Herzrhythmusstörung

Gefäßerkrankung
Häufig: Blutdruckabfall beim Lagewechsel von Liegen oder Sitzen zum Stehen (orthostatische Hypotonie)

Nicht bekannt: Gefäßerweiterung

Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts
Häufig: Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Erbrechen

Nicht bekannt: Bauchschmerzen, Mundtrockenheit, Verdauungsstörung, Blähungen

Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums
Häufig: Atemnot, Nasenschleimhautschwellung, Entzündung der Nasennebenhöhlen, Nasenbluten

Nicht bekannt: Husten

Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse
Häufig: Impotenz

Gelegentlich: verminderte Libido

Selten: schmerzhafte Dauererregung des Penis ohne sexuelle Erregung (Priapismus)

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes
Häufig: Juckreiz, Ausschlag

Gelegentlich: Nesselsucht (Urtikaria)

Nicht bekannt: vermehrte Schweißproduktion

Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenerkrankungen
Häufig: Schmerzen in den Extremitäten, Rückenschmerzen

Nicht bekannt: Gelenkschmerzen, Gelenkentzündung, Gelenkerkrankung, Muskelschmerz, Nackenschmerzen, Schulterschmerzen

Erkrankungen der Nieren und Harnwege
Selten: Harnwegsinfektionen und Harninkontinenz (hauptsächlich bei Frauen nach den Wechseljahren)

Nicht bekannt: häufigeres Harnlassen

Erkrankungen des Nervensystems
Sehr häufig: Kopfschmerz, Schwindel

Häufig: Nervosität, Schläfrigkeit, Missempfindungen (Parästhesien)

Gelegentlich: Depression, Ohnmachtsanfall

Nicht bekannt: Schlaflosigkeit

Augenerkrankungen
Häufig: Verschwommensehen, gestörtes Farbensehen

Nicht bekannt: Bindehautentzündung

Wenn Sie sich aufgrund eines grauen Stars (Katarakt) einer Augenoperation unterziehen, sollten Sie Ihren Augenarzt informieren, dass Sie dieses Medikament einnehmen oder vorher eingenommen haben. Dies ist notwendig, da es bei einigen Patienten, die gleichzeitig oder vorher mit Terazosin HEXAL behandelt wurden, zu Schwierigkeiten bei der Operation (z. B. Pupille nur unzureichend erweitert, Regenbogenhaut (Iris) während des Eingriffes erschlafft) gekommen ist. Der Augenarzt kann dann angemessene Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Medikation und die angewandte Operationstechnik ergreifen. Fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob Sie die Einnahme Ihrer Medikation wegen der Katarakt-Operation verschieben oder vorübergehend unterbrechen sollen.

Erkrankung des Ohrs und des Labyrinths
Sehr häufig: Drehschwindel

Nicht bekannt: Ohrgeräusche (Tinnitus)

Erkrankungen des Immunsystems
Sehr selten: allergische (anaphylaktische) Reaktionen

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems
Sehr selten: Verminderung der Blutplättchen (Thrombozytopenie)

Untersuchungen
Klinische Untersuchungen lassen das mögliche Auftreten einer Blutverdünnung durch Terazosin HEXAL vermuten, wodurch die zellulären Anteile im Blut vermindert erscheinen.
Es wurde über keine signifikante Auswirkung auf die Prostata-spezifischen (PSA)-Spiegel nach Behandlung mit Terazosin bis zu 24 Monaten berichtetet.

Folgende Nebenwirkungen, die nicht in gesichertem ursächlichen Zusammenhang mit der Einnahme von Terazosin stehen, wurden in klinischen Studien oder nach der Markteinführung beobachtet: Gelenkbeschwerden, Angst, Erkältungszeichen.

Gegenmaßnahmen
Häufige Nebenwirkung von Terazosin ist der Blutdruckabfall, der sich als Schwindel, Benommenheit oder Schwächegefühl äußern kann.

Bemerken Sie diese Beschwerden, so setzen Sie sich bitte sofort hin oder legen sich hin bis die Beschwerden vorüber sind. Berichten Sie Ihrem Arzt von diesen Ereignissen, damit dieser bei der Dosierung darauf eingehen kann.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5 Wie ist Terazosin HEXAL aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen
In der Originalverpackung aufbewahren. Die Blisterpackung im Umkarton aufbewahren!

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6 Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Terazosin HEXAL enthält
Der Wirkstoff ist Terazosin.
1 Tablette enthält 5 mg Terazosin (als Terazosinhydrochlorid-Dihydrat).

Die sonstigen Bestandteile sind: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Maisstärke, Talkum.

Hinweis für Diabetiker
1 Tablette enthält 0,01 BE.

Wie Terazosin HEXAL aussieht und Inhalt der Packung
Terazosin HEXAL sind weiße, runde, bikonvexe Tabletten mit einseitiger Prägung „5“.

Terazosin HEXAL ist in Packungen mit 28, 84 und 98 Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer
Hexal AG
Industriestraße 25
83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 908-0
Telefax: (08024) 908-1290
E-Mail: service@hexal.com

Hersteller
Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im September 2013.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und Hexal wünschen gute Besserung!